



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

Reichwein, Leopold

1909-06-04

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, den 4. Juni 1909.

50. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Afrikanerin

Grosse Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.  
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

### Personen:

Don Pedro	Vorsitzender im Rate des Königs von Portugal	Wilhelm Fenten
Don Diego	Admiral	Hugo Voisin
Jnes.	seine Tochter	Rose Kleinert
Vasco de Gama	Marine-Offizier	Fritz Vogelsang
Don Alvar	Mitglied des Rats	<del>Hans Gopony</del> Georg Branding
Der Gross-Inquisitor	von Lissabon	Johannes Fönss
Der Oberbramine		Joachim Kromer
Anna, Jnes	Begleiterin	Therese Weidmann
Selica		(Lily Hafgren Waag
Nelusco	Sklave	(Hans Bahling
Ein Bramine		Hugo Schödl
Erster		(Fritz Müller
Zweiter		(Emil Brand
Dritter	Matrose	(Hermann Trembich
Vierter		(Feix Krause
Ein Diener des Rats		Alfred Sieder

Marine-Offiziere, Bischöfe, Räte des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.  
Ratsdiener, Offiziere, Soldaten, Matrosen.  
Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.  
Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen arrangiert von Aennie Hans

Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Anfang 7 Uhr

Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Nach dem 3. Akt eine Pause von 25 Minuten.

### Mittel-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Rest. Logen I Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang 1. Reihe	Mk. 4.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge II Rang 3. Reihe	4.— " "	Logen III. Rang 2. Reihe	2.— " "
Reserveloge III Rang 1. Reihe	3.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 4.50 " "
Parterre-Logen 1. Reihe	6.— " "	Galerieloge	1.25 " "
2. Reihe	5.— " "	Galerie	— 60 " "
Logen 2. Rang 1. Reihe	7.— " "		
I. Reihe	5.50 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Samstag, den 5. Juni 1909.

Im Hoftheater:

Neues Theater im Rosengarten: